

Jahreshauptversammlung der DJK Waldbüttelbrunn Neuer Vorstandsvorsitzender gewählt

Neuwahlen standen in diesem Jahr bei der DJK auf dem Programm. Dabei waren sowohl das Amt des Vorstandsvorsitzenden Georg Roos als auch das Amt des Vorstands Finanzen vakant. Nach sechs Jahren Einsatz für die DJK stand Georg Roos für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Doch bevor es zu den Neuwahlen kam, gab es die Jahresberichte.

So konnte Roos von einer erfreulichen Mitgliederentwicklung berichten. Mittlerweile hat der Verein 832 Mitglieder und damit ist die DJK der größte Verein in Waldbüttelbrunn. Hier appellierte Roos an alle Mitglieder, sich auch durch Mitarbeit im Verein einzubringen. Bei 16 Sitzungen wurde über die Geschichte der DJK beraten und entschieden.

Gesperrter Hartplatz

Unter anderem wurde auch wiederholt über die Sanierung des Hartplatzes beraten. Dieser werde, obwohl offiziell wegen seiner Sanierungsbedürftigkeit gesperrt, immer wieder benutzt, wie das immer größer werdende Loch im Zaun beweise. Für den Schulsport könne der Platz zur Verfügung stehen, da hier eine Aufsicht der Schüler gewährleistet sei. Für die Öffentlichkeit müsse er aber gesperrt bleiben.

Attraktive Angebote und aktive Jugendarbeit

Jedoch macht nicht allein die Mitgliederstärke einen Verein aus. So bietet die DJK in vielen Bereichen attraktive Angebote. An erster Stelle natürlich der Handballbetrieb, der mit 237 aktiven Mitgliedern mittlerweile bald an seine Kapazitätsgrenzen stößt, führte Vorstand Spielbetrieb Winfried Körner aus. Insgesamt wurden 68 Spiele in der abgelaufenen Runde absolviert. Insbesondere im Jugendbereich ist ein starker Aufwärtstrend zu verzeichnen. Hier steht zwar auch der Sport an erster Stelle, wie Jugendleiter Stefan Schmitt berichtete, jedoch komme auch der Spaß nicht zu kurz. Jugendfreizeit, Open-Air-Kino und andere Aktivitäten bringen die Kinder und Jugendlichen auch außerhalb des Spielfeldes zusammen.

Schon im Blick auf die kommende Saison wies Körner darauf hin, dass es im Damenbereich wohl zu einer Spielgemeinschaft mit den Handballdamen aus Margetshöchheim kommen wird. Zudem befinden sich zur Zeit drei Jugendmannschaften in der Qualifikation zur Bayernliga bzw. Landesliga. Aber auch das Freizeitsportprogramm mit Wirbelsäulengymnastik, Trivital, Eltern-Kind-Turnen und vielen anderen Angeboten wird gerne von den Waldbüttelbrunnern angenommen. Eine Singgruppe und die DJK-Blaskapelle runden das Angebot der DJK ab. Die Blaskapelle ist mit 34 absolvierten Auftritten im Jahr 2007 recht gefragt. Zudem hat sie auch wieder junge Musiker gewinnen können, die ein Instrument lernen möchten.

Ausblick 2009

Gleich ein vierfaches Jubiläum gibt es 2009 bei der DJK zu feiern: 55 Jahre DJK, 50 Jahre Handballabteilung, 45 Jahre Blaskapelle und 20 Jahre Grufftis. Dieses Jubiläum soll nicht mit einem zentralen Fest sondern mit vielen Festlichkeiten über das Jahr verteilt begangen werden. Sicher ist jetzt schon ein Open-Air-Kabarett mit Michl Müller, zudem soll ein Handball-Bundesligaverein für ein Spiel in Waldbüttelbrunn gewonnen werden.

Nachdem im letzten Jahr das Hoffest im Heckelmann's Hof sehr gut angekommen sei, möchte man dies auch heuer wieder durchführen. Termin hierfür ist das Wochenende vom 23.08. bis 25.08.2008.

Verabschiedung und Neuwahlen

Mit diesem Ausblick verabschiedete sich Georg Roos aus dem Amt des Vorstandsvorsitzenden. Sechs Jahre seien genug, wobei er selbstverständlich weiterhin in der DJK engagiert bleibe. Aber er wolle nun endgültig dieses Amt in andere Hände übergeben. Zum neuen Vorstandsvorsitzenden wurde Karl „Charly“ Endres gewählt. Wie er erzählte, war er bereits vor 27 Jahren als 2. Vorsitzender in der DJK aktiv, bis er berufsbedingt von Waldbüttelbrunn wegziehen musste. Dass er, kaum sieben Monate wieder in Waldbüttelbrunn, gleich zum Vorstandsvorsitzenden gewählt werde, hätte er sich nicht träumen lassen, sagte Endres in seiner Antrittsrede. Gleichzeitig würdigte er die Arbeit des ausgeschiedenen Vorsitzenden Roos, unter dessen Führung die Neustrukturierung des Vereins mit den verschiedenen Vorständen angegangen und auch durchgeführt worden sei. Dieses Verteilen der Arbeit auf mehrere Schultern habe ihm, Endres, die Entscheidung zum Vorstandsvorsitz ja zu sagen, erleichtert.

In seinem Amt als Vorstand Spielbetrieb wurde Winfried Körner bestätigt, ebenso Ruth Keupp als Vorstand Verwaltung und Brigitte Dürr als Schriftführerin. Neu gewählt wurde Wolfgang Günter als Vorstand Finanzen, nachdem Herbert Döller dieses Amt als Interimsvorstand inne gehabt hatte und nicht als Kandidat zur Verfügung stand.